**ALTERSSTUFE 16–18+**

**Folgen und Auswirkungen negativer Berichterstattung auf Betroffene und Familienangehörige des Brandanschlags**

| | |
|---|---|
| **Ziel:** | Wirkungsweisen negativer Berichterstattung auf Betroffene und Familienangehörige |
| **Dauer:** | ca. 45 Minuten |
| **Gruppengröße:** | ab 2 Personen |
| **Material:** | Film (19:59 Minuten), Flipchart-Papier, Stift und Papier |
| **Methode:** | Einzel- und Gruppenarbeit, Austausch im Plenum |

Cihat Genç ist Zeitzeuge des rassistischen Brandanschlags von Solingen. Er verlor zwei Schwestern, zwei Tanten und eine Cousine beim Anschlag. Seine Schwestern Hülya und Saime konnte er nicht kennenlernen.

# „Familiäre Folgen des Anschlages. Was eine negative Berichterstattung mit uns macht"

(Solinger Zeitzeuge berichtet, 24)

## TIPPS FÜR TEAMER*INNEN:

Es ist ratsam, den Film vorab zu betrachten und sich über den Anschlag zu informieren. Hierzu können die Beiträge aus dem Wissens-Pool hilfreich sein.

Interview über den Brandanschlag in Solingen von 1993
mit dem Zeitzeugen Cihat Genç

Re_Struct IDA-NRW Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit in Nordrhein-Westfalen

Link zum Video: www.medien.brandanschlag-solingen-1993.de/Interview_mit_Cihat_Genc.mp4

## DURCHFÜHRUNG:

Vor dem Abspielen des Films wird allen Teilnehmer*innen die Aufgabenstellung erläutert. Die Teilnehmer*innen erhalten die Aufgabe, sich den Film unter Berücksichtigung folgender Fragestellungen anzusehen:

- *Welche Auswirkungen hat die negative Medienberichterstattung über den rassistischen Brandanschlag auf den Zeitzeugen Cihat und seine Familie?*
- *Wie beschreibt Cihat die Folgen?*
- *Wie bewertet ihr die Auswirkungen der negativen Medienberichterstattung auf die Betroffenen?*


*Re_Struct/Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit NRW*
*Copyright: Birgül Demirtaş (Re_Struct/IDA-NRW) in enger Zusammenarbeit mit Cihat Genç (Zeitzeuge aus Solingen)*

Teamer*innen notieren vorab die Fragen auf Flipchart-Papier und hängen sie sichtbar auf. Jede Frage wird auf ein Flipchart-Papier geschrieben.

Während des Abspielens des Films können Notizen gemacht werden. Nach dem Film erhalten die Jugendlichen ca. 5 Minuten Zeit, um sich eigene Notizen zu den Fragestellungen und zu ihren subjektiven Eindrücken zu machen.

Im Anschluss finden sich Kleingruppen zusammen, die (10–15 Minuten) besprechen, was sie in dem Film gesehen haben. Es wird diskutiert, welche Auswirkungen die negative Berichterstattung auf Cihat und seine Familie hat und wie die Schüler*innen die Auswirkungen auf die Betroffenen bewerten.

Anschließend werden die ins Plenum getragenen Ergebnisse von Teamer*innen auf Flipcharts festgehalten, wobei auf zentrale Aspekte fokussiert wird.

*Weiterführend können folgende Fragen im Plenum besprochen werden:*

- *Was ist euch im Film besonders in Erinnerung geblieben?*
- *Was hat euch überrascht?*
- *Was macht der Film emotional mit euch?*
- *Begründet, wie ihr euch fühlen würdet, wenn ihr und eure Familie nach so einem Ereignis in den Medien negative Berichterstattungen lesen und hören würdet.*


*Re_Struct/Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusarbeit NRW*
*Copyright: Birgül Demirtaş (Re_Struct/IDA-NRW) in enger Zusammenarbeit mit Cihat Genç (Zeitzeuge aus Solingen)*